

DIE EREIGNISSE DES MONATS SEPTEMBER

23. September 1648

Die Kosaken, unter dem Befehl von Bogdan Khmielnicki, besetzen die Stadt Pilavietz in der Ukraine und töten dort die jüdischen Einwohner.

9. September 1939

Die Synagoge an der Dekert-Strasse in Sosnowiec in Polen wird niedergebrannt.

21. September 1939

Die Deutschen ordnen in Polen die Auflösung aller Gemeinden mit weniger als 500 Mitgliedern an. Die Juden müssen sich in den Ghettos der Städte und der Region zwischen Lublin und Nisko niederlassen.

23. September 1939

Am Tag von Kippur werden in Sokolov Podlaski in der Provinz von Warschau, wo 4'000 Juden leben, 20 Juden umgebracht. Die Synagoge wird angezündet. Diese Gemeinde existierte bereits im 16. Jahrhundert.

30. September 1942

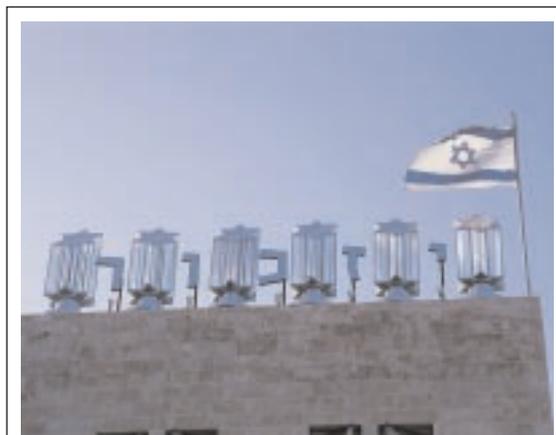
Am Tag des Sukkoth-Festes wird das Ghetto von Zelechov (Provinz Warschau) aufgelöst: Die Gefangenen werden ins Vernichtungslager Treblinka deportiert. Mehreren hundert Juden gelingt die Flucht und sie kämpfen in Partisanentruppen an der Seite der Polen und Russen. Viele von ihnen fallen im Kampf, nur wenige überleben. Bei Kriegsausbruch zählte die Stadt 5'500 Juden, die Gemeinde bestand seit dem 17. Jahrhundert.

16. September 1945

Der britische Premierminister Atlee lehnt den Vorschlag von US-Präsident Truman ab, die Einreise von 100'000 Flüchtlingen in Eretz Israel zu bewilligen. Einige Tage später, am 21. September, beschliesst das britische Kabinett trotz seiner Versprechungen, dass das Land Palästina eine arabische Mehrheit haben soll und dass die Immigration von Juden auf 18'000 Menschen pro Jahr beschränkt wird.

16. September 1982

In Tunis werden jüdische Wohnungen und Geschäfte angegriffen.



Dieses YISKOR Denkmal, erschaffen von AGAM, steht auf dem Dach der Yeschiwah, die sich neben der Kotel Hamaaravi befindet. Das Zeichen besteht aus sechs Sternen und sechs Lichtern, die ewig brennen, zur Erinnerung an die sechs Millionen Juden, wovon anderthalb Millionen Kinder, die von den Deutschen und ihren aktiven und passiven Komplizen ermordet wurden.

17. September 1982

Ermordung von Hunderten von palästinensischen Arabern, einschliesslich Frauen und Kindern, durch Angehörige der libanesischen Phalange-Miliz in den Lagern von Sabra und Schatilla.

19. September 2002

Ein Terrorist sprengt sich im Bus Dan Nr. 4 in der Allenby-Strasse vor der Grossen Synagoge von Tel Aviv in die Luft. Bilanz dieses Attentats, zu dem sich die Hamas bekennt: 6 Tote und 70 Verletzte.

9. September 2003

Ein Terrorist begeht ein Selbstmordattentat im Café Hillel an der Emek-Refaim-Strasse, der Hauptverkehrsader des Quartiers „German Colony“ in Jerusalem. Bilanz dieses Anschlags, zu dem sich die Hamas bekennt: 7 Tote und 50 Verletzte.

29. September 2004

Yuval Abebeh, 4 Jahre, und Dorit (Masarat) Benisian, 2 Jahre, aus Sderot werden beim Spielen auf der Strasse durch eine aus Gaza abgefeuerte Kassamrakete getötet. Ungefähr 20 weitere Personen werden dabei verletzt. Die Hamas bekennt sich zu diesem Anschlag.